



# Freiformulierter Erfahrungsbericht

## Studium im Ausland

Liebe Studierende,

Ihr Bericht ist eine wichtige Informationsquelle für alle zukünftigen Austauschstudierenden. Auf der nächsten Seite finden Sie Stichworte, die Ihnen als Hilfestellung zur Strukturierung Ihres Berichts dienen können. Bitte gehen Sie in Ihrem Bericht sowohl auf die positiven Aspekte Ihrer Erfahrung, als auch auf eventuelle gewöhnungsbedürftige Umstände ein, auf die Sie an Ihrer Gastuniversität oder in Ihrem Gastland gestoßen sind. Dies wird für Ihre Nachfolger\*innen besonders hilfreich sein.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass jeder Erfahrungsbericht, inklusive der Pflichtfelder, auf der Website des WISO-International Office **veröffentlicht** wird. Die Angabe von **Namen und E-Mail-Adresse** ist **freiwillig** und wird **nicht** auf der Website veröffentlicht. Wenn Sie Ihren Namen und Ihre E-Mail-Adresse angeben, erklären Sie sich allerdings damit einverstanden, dass wir diese bei Bedarf an zukünftige Austauschstudierende weitergeben, wenn sie Sie persönlich um Rat fragen möchten.

Vielen Dank, dass Sie Erfahrungen aus Ihrem Auslandsaufenthalt mit anderen teilen.

Ihr Team vom WISO-International Office

### Grunddaten

Name:	
E-Mail-Adresse:	
Fakultät, Fachbereich*:	BWL
Studienlevel (Bachelor/Master)*:	Master
Land*:	Niederlande
(Partner)Hochschule/Institution*:	University of Groningen
Aufenthaltszeitraum*:	September 2023 – Januar 2024

\* = Pflichtfeld

## **1. Bewerbungsprozess/ Betreuung Uni Hamburg:**

Die Uni Hamburg verlangt für das Auslandssemester einen Nachweis über Sprachkenntnisse in Englisch, welcher jedoch über einen von der Uni Hamburg angebotenen Sprachtest möglich ist.

Für die Bewerbung erfordert es zudem das Einreichen von Bachelorzeugnis und Transcript of Records, sowie einen Lebenslauf und ein Motivationsschreiben, weshalb man sich für die bestimmte Uni besonders interessiert.

## **2. Vorbereitung und Anreise:**

Zur Vorbereitung für ein Auslandssemester in Groningen ist es empfehlenswert ein Grundlevel der niederländischen Sprache zu erlernen. Die Niederländer sind zwar alle der englischen Sprache mächtig, über die Zeit bekommt man jedoch mehr und mehr zu spüren, dass es wertgeschätzt wird, im Cafe oder Supermarkt auf Niederländisch zu bestellen. In der Uni wird ausschließlich Englisch gesprochen.

Die Anreise ist sowohl mit dem Zug als auch Bus oder Auto möglich. Während die Fahrt mit dem Auto möglicherweise am schnellsten ist (ca. 3h aus Hamburg), würde ich jedoch die Fahrt mit dem Bus oder der Bahn (ca. 4-5h) empfehlen, da die Parksituation in Groningen sich als sehr schwierig herausstellt. Sowohl im gesamten Innenstadtbereich als auch am Campus sind die Parkpreise extrem hoch, wenn nicht sogar ein Parkverbot gilt. Groningen ist eben eine reine Fahrradstadt, in welcher man für ein Auto keinen Gebrauch hat. Selbst im Winter.

Es ist empfehlenswert bereits im August nach Groningen zu ziehen, da die Einführungs- / Kennlern- / Partywochen bereits im August stattfinden. Empfehlenswert sind hier die KEI und ESN Wochen.

## **3. Finanzierung des Auslandsstudiums/Kosten vor Ort:**

Für meinen Aufenthalt erhielt ich insgesamt für einen Zeitraum von 4 Monaten je 540€ gemäß der Länderzugehörigkeit zu Ländergruppe 2. Die erste Rate (70%) wurden ca. 2 Monate nach Studienbeginn ausgezahlt. Die zweite Rate (30%) soll 6-8 Wochen nach Abschluss des Semesters sowie erfolgreichem hochladen der erforderlichen Dokumente ausgezahlt werden.

Es gilt zu beachten, dass die Kosten aufgrund von Präferenzen und dem Lebensstil abweichen. In meinem Fall haben die Erasmus Raten lediglich einen kleinen Teil der Kosten decken können. Dies hat unter anderem folgende Gründe:

### Miete:

Eine Miete erst ab September ist in der Regel unmöglich, da das Semester in Groningen im Juni endet. Da zudem keine Klausuren im Juli/August geschrieben werden, werden die Meisten Wohnungen bereits zum Juli frei. Generell ist der Wohnungsmarkt stark umkämpft und die Mietpreise häufig über dem Hamburger Niveau. Wie bereits erwähnt, lohnt es sich aufgrund der Einführungswochen zudem bereits im August anzureisen. Die meisten, welche eine private Wohnung mieten, beißen somit in den sauren Apfel und zahlen einen Monat „umsonst“ Miete. Zu dem kann man sich auch für Studenthousing bewerben. Hier werden zahlreiche Informationen im Vorhinein seitens der University of Groningen zur Verfügung gestellt. Preislich sind diese jedoch ebenfalls teuer (Zimmer ca. 650€) und die Verträge starten ebenfalls bereits zum August. Schlussendlich belief sich die Miete meines Zimmer

in einer 2er WG auf mehr als 750€ . Dies ist sicherlich etwas über dem Durchschnitt, jedoch auch bei weitem keine Seltenheit.

#### Lebensunterhalt:

Die Supermärkte im Stadtkern sind mit Preisen von Rewe und Edeka zu vergleichen. Wer auf der Suche nach Discountern ist, findet diese in der Regel außerhalb des Stadtzentrums. Während die Essenspreise wie gesagt ähnlich sind, zahlt man für Hygiene Artikel gerne mal das 2–3-fache, da dies häufig Importprodukte sind. So kostet das Nivea Deo oder Shampoo gerne mal 7-8€.

#### Essen gehen / Feiern gehen:

Essen gehen steht in der Regel als Student nicht auf der Tagesordnung. Falls einem jedoch doch mal nach einem Restaurantbesuch ist, wird man hier in Groningen ebenfalls gut fündig. Restaurantpreise sind in der Regel ca. 10-20% teurer als in Deutschland.

Ebenfalls gibt es eine Vielzahl an Bars und Clubs im Groninger Stadtzentrum. Die Getränkepreise sind hier ebenfalls ca. 10-20% teurer als in Deutschland. Ein großes Bier kostet da gerne mal 7€.

#### **4. Unterbringung/Wohnungssuche:**

Hierzu wurde bereits einiges im Absatz 3 genannt. Für die privaten Wohnungsmarkt gilt es sich möglichst früh zu kümmern. Fürs Studenthousing (beliebt bei international Students ist vor allem SSH) gibt es Bewerbungsdeadlines. Informationen findet man diesbezüglich auf den jeweiligen Websites sowie seitens der Gastuniversität.

#### **5. Gastuniversität/Gastinstitution:**

Der Campus der University of Groningen ist auf mehrere Standorte aufgeteilt. Im Stadtzentrum befinden sich zahlreiche Universitätsgebäude sowie die zentrale Bibliothek. Zernike Campus. An welchem Standort man seine Kurse hat ist abhängig vom Studiengang. In meinem Fall (BWL), fanden alle Kurse ausschließlich am Zernike Campus statt.

Zudem ist zu erwähnen, dass die Klausuren (soweit ich es mitbekommen habe) ausschließlich digital geschrieben wurden. Es gibt sogenannte Exam-Halls, in welchen man die Exams an Computern absolviert. Dies hatte den großen Vorteil, dass Korrekturen einfacher durchgeführt werden konnten und für Berechnungen Excel benutzt werden konnte. Dies habe ich generell als sehr praktisch und angenehm empfunden.

Neben Klausuren sollte man sich darauf einstellen, zusätzliche Leistungen erbringen zu müssen. Die Endnote setzt sich gerne mal aus 2 Klausuren und mehreren Hausarbeiten und Vorträgen zusammen. Man sollte sich darauf einstellen, jede Woche eine Prüfungsleistung erbringen zu müssen.

#### **6. Kursprogramm/ Kurswahl:**

Ich studiere an der UHH Business Administration mit den Vertiefungen Finanzierung, Banken und Versicherungen sowie Business Analytics. Für die Vertiefung Finanzierung, Banken und Versicherungen stellte sich die Kursfindung als eher unproblematisch dar, da die University of Groningen sowohl einen Master of Finance als auch einen Master in Financial Management anbietet und somit das

Kursspektrum mehr als ausreichend ist. Für die Vertiefung Business Analytics und der Methoden Bereich, stellt sich die Kursfindung als problematisch bis unmöglich dar. Dies sollte somit im Vorhinein dringlichst überlegt werden.

### **7. Studentischer Alltag/Freizeitmöglichkeiten:**

Die Universität verfügt über ein Sportzentrum am Zernike Campus namens „Aclo“. Hier kann man für ein halbes Jahr eine Mitgliedschaft für 60€ abschließen, in welcher ein Gym, Schwimmhalle sowie das kostenfreie Buchen von Tennis-, Padel-, Volleyball-, Fussball-, Badminton-, Squash-, Basketballplätzen und noch vielen mehr Möglichkeiten inbegriffen ist. Absolut empfehlenswert!

Zudem gibt es wie erwähnt viele Bars, Kaffees, ein großes Kino, einen netten Park, ein Freizeitbad und vieles mehr. An Freizeitmöglichkeiten sollte somit für jeden etwas dabei sein.

### **8. Studienleistungsanerkennung:**

Über die tatsächliche Anerkennung der Kurse kann ich Stand jetzt noch nichts sagen, da die UHH diese erst nach Abschluss des Auslandsaufenthaltes prüft. Grundsätzlich ist die Umrechnung der Noten jedoch ein wenig problematisch. In den Niederlanden gibt es eine Notenskala von 1-10. Ab einer Note von 5,5 hat man den Kurs bestanden. Zudem werden Noten stets gerundet. Mit einer Note von 7 (3,0 an der UHH) ist man in der Regel besser als der Durchschnitt. Das Erreichen einer 8 (2,3 an der UHH) ist bereits eine wirklich gute Leistung. Das Erreichen einer 9 (1,6 an der UHH) ist realistisch einer 1,0 gleichzusetzen, da das Erreichen einer 10 in der Realität gar nicht möglich ist. Man sollte sich somit darauf einstellen, dass man für einen erheblich höheren Aufwand verhältnismäßig schlechtere Noten bekommen wird.

### **9. Zusammenfassung:**

Insgesamt blicke ich auf ein sehr tolles Semester zurück. Ich habe es als wertvoll empfunden ein doch sehr unterschiedliches Uni-System kennenlernen zu dürfen. Zudem wird man schnell feststellen, das obwohl Groningen zwar nicht besonders weit weg ist, es kulturell doch erhebliche Unterschiede gibt und es sich hingegen mancher Erwartungen wirklich wie ein Auslandssemester anfühlt. Wie erwähnt, sollte man sich jedoch auf etwas höhere Kosten einstellen und nicht nach Groningen gehen, um besonders gute Noten erreichen zu können.